

## Seminar-Nr. 59/2021

## “Eins, zwei, drei ... das Spielen ist vorbei“

### Wie Kinder wirklich beteiligt werden

Zielgruppe	Pädagog*innen in Kinderkrippe Kindergarten Kinderhaus Kinderhort Tagespflege	<p>Ziel des Seminartages ist, sich bewusst zu machen, dass das Spiel ein kindliches (menschliches) Grundbedürfnis ist und dass Kinder ausreichend spielen müssen, damit sie sich gut entwickeln.</p> <p>Wie oft hören wir im Alltag das Lied „Eins, zwei, drei, das Spielen ist vorbei“, wo doch das Spiel für Kinder eine grundlegende Bedeutung hat. Im Spiel bringt sich das Kind zum Ausdruck. Kinder spielen sich geradezu in das Leben hinein, sie erwerben im Spiel alle Fähigkeiten, um für das Leben gerüstet zu sein, kognitiv, emotional, körperlich sowie sozial.</p>
Zeitpunkt	12.05.2021	
Ort	IBB-Bildungszentrum Hausham	<p>Wie oft unterbrechen wir Kinder im Spiel mit o.g. Lied zugunsten einer von Erwachsenen festgelegten Tagesstruktur!</p> <p>Neben einigen theoretischen Inputs zum Spiel geht es im Seminar darum, das Spiel – als Hauptbetätigung des Kindes – auch im Kita-Alltag sicherzustellen und alle anderen notwendigen Strukturen des Tages zu integrieren, damit wir optimale Bedingungen für gute Spielprozesse schaffen.</p>
Seminarzeit	09.15-16.30 Uhr	
Referentin	Katrin Frindert	
Kosten	120,00 €	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Referentin lädt Sie ein, mit Kinderaugen zu sehen, damit die Kinder ...</li><li>– kreativ und aktiv ihre Welt, entdecken, aneignen und erobern,</li><li>– mit Neugier und Freude Erfahrungen sammeln,</li><li>– durch Bewegung und Sinnlichkeit ganzheitlich lernen.</li></ul>